

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0332/2009
Auskunft erteilt:
Herr Thiel
Ruf:
492 61 80
E-Mail:
Thiel@stadt-muenster.de
Datum:
02.06.2009

Betrifft

Finanzierung Lichtkonzept Bahnhofstraße der Immobilien- und Standortgemeinschaft
Bahnhofsviertel Münster e.V.

Beratungsfolge

16.06.2009	Bezirksvertretung Münster-Mitte	Anhörung
18.06.2009	Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft	Vorberatung
23.06.2009	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	Vorberatung
24.06.2009	Hauptausschuss	Vorberatung
24.06.2009	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat beschließt die Finanzierung des „Lichtkonzeptes Bahnhofsviertel Münster“ auf der Basis der Aussagen der Vorlage V/0946/2008 unter Berücksichtigung der in dieser Vorlage enthaltenen Modifizierungen.
2. Der Rat stimmt den erforderlichen überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 123.000 Euro gemäß § 83 Abs. 2 GO NW zu.

II. Finanzwirtschaftliche Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass

- der ISG Bahnhofsviertel Münster e.V. für die Umsetzung des „Lichtkonzeptes Bahnhofsviertel Münster“ Kosten in Höhe von etwa 175.000 Euro entstehen, die für die Säulen 1 und 2 des Konzeptes durch Städtebaufördermittel des Landes NRW (60 % = rd. 105.000 Euro), durch Eigenmittel der ISG Bahnhofsviertel Münster e.V. (30 % = rd. 52.500 Euro) und durch Mittel der Stadt Münster (10 % = rd. 17.500 Euro) getragen werden.
- der Stadt Münster durch die zeitliche Optimierung bei der Umsetzung des Konzeptes in 2009 überplanmäßige Aufwendungen im Zusammenhang mit der Weiterleitung der Städtebaufördermittel an den Verein in Höhe von rd. 88.000 Euro entstehen, die durch Mehrerträge bei den Zuwendungen des Landes NRW für das Konzept in voller Höhe gedeckt werden.
- der Stadt Münster für die Vorfinanzierung von zwei Dritteln des Eigenanteils der ISG Bahnhofsviertel Münster e.V. in 2009 überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von rd. 35.000 Euro entstehen. Die gesetzlich vorgeschriebene Deckung dieser Aufwendungen in 2009 wird durch

Minderaufwendungen in gleicher Höhe bei der Produktgruppe 1201 – Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen; Teilergebnisplan; Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen; gewährleistet.

- die ISG Bahnhofsviertel Münster e.V. der Stadt Münster den vorfinanzierten Eigenanteil in Höhe von rd. 35.000 Euro in den Jahren 2010 und 2011 erstatten wird.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung:

Die notwendigen Mittel für die o. g. Sachentscheidungen sind wie folgt zu finanzieren bzw. überplanmäßig bereitzustellen:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0901	Stadt- und Regionalentwicklung, Stadtplanung	2009	140.000	105.000 € (Weiterleitung von Städtebaufördermitteln, davon 17.000 € im Haushalt veranschlagt), 35.000 € (Vorfinanzierung des Eigenanteils der ISG Bahnhofsviertel)
Teilergebnisplan (Zeile)	15	Transferaufwendungen			
insgesamt				140.000	

Erträge					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0901	Stadt- und Regionalentwicklung, Stadtplanung			
Teilergebnisplan (Zeile)	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2009	105.000	Städtebaufördermittel (davon 17.000 € im Haushalt veranschlagt)
Teilergebnisplan (Zeile)	03	Sonstige Transfererträge	2010 2011	17.500 17.500	Erstattung des vorfinanzierten Eigenanteils
insgesamt				140.000	

Begründung:

Mit der Vorlage V/0946/2008 hat der Rat der Stadt Münster am 10.12.2008 das Licht- und Gestaltungskonzept Bahnhofstraße in Kooperation mit der Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG) Bahnhofsviertel Münster e.V. einstimmig beschlossen.

Diesem Beschluss zugrunde liegend war eine Realisierung des Lichtkonzeptes in drei Bauabschnitten und über einen Zeitraum von drei Jahren. Zusätzlich sollten Anpassungen im Straßenraum zum Grün- und Gestaltungskonzept durch die Stadt Münster im Vorfeld der Baumaßnahmen zum Lichtkonzept erfolgen.

Veränderungen in der baulichen Priorisierung und Durchführung des Umbaus der Bahnhofstraße ermöglichen es, den Bauablauf der privaten und öffentlichen Träger zusammen zu fassen und zu optimieren. Dadurch ist es möglich, kostensparend für alle Beteiligten, bereits in einem Bauab-

schnitt im Jahr 2009 das Licht- und Gestaltungskonzept auf der Westseite der Bahnhofstraße zu realisieren. Dies führt sowohl auf Seiten der Immobilien- und Standortgemeinschaft als auch auf Seiten der Stadt zu Synergien, so dass das gesamte Lichtkonzept der Bahnhofstraße dann bereits im Herbst 2009 realisiert und in Betrieb gesetzt werden kann.

Dieser Optimierung entgegen steht derzeit die aktuelle Finanzplanung und Einbringung der Eigenmittel in Höhe von 52.500,00 Euro durch die Immobilien- und Standortgemeinschaft Bahnhofsviertel Münster e.V. Die ISG ist aufgrund ihrer Gesellschaftsform und Struktur nicht in der Lage, diesen Eigenanteil bereits in 2009 einzubringen. Daher empfiehlt die Verwaltung, diese Eigenmittel zeitnah bereit zu stellen um damit die Durchführung der Gesamtmaßnahme sicher zu stellen. Die ISG Bahnhofsviertel Münster e.V. wird die durch die Stadt Münster anteilig bereit gestellten Eigenmittel, nach der vorliegenden Finanzplanung des Vereins über einen Zeitraum von zwei Jahren (2010 und 2011) der Stadt Münster zurück erstatten. Die Eigenmittel für das Jahr 2009 stehen bei der ISG Bahnhofsviertel Münster e.V. bereits bereit.

Damit ist das Finanzierungskonzept, so wie es in der Vorlage V/0946/2008 dargestellt wurde wieder eingehalten.

Zeitgleich wird die Stadt Münster bei der Bezirksregierung Münster beantragen, eine Auszahlung der für die Jahre 2009 und 2010 bewilligten Städtebau-Fördermittel in einer Summe in Höhe von 105.000 € im Jahr 2009 bereit zu stellen. Die Bezirksregierung Münster hat ihre Zustimmung zu diesem Verfahrensvorschlag in Aussicht gestellt.

I.V.

gez.

Schultheiß
Stadtdirektor